

Bosnien und Herzegowina

August 2009

Sutjeska nationalpark

Der zentrale Balkan hat herpetologisch zwar weniger zu bieten als beispielsweise Italien oder Spanien auf selbem Breitengrad, aber er ist, bedingt durch fehlende Infrastruktur und Unwegsamkeit, noch weitgehend ursprünglich. Gerade im Sutjeska Nationalpark findet man eine große Individuendichte bei geeignetem Biotop. Das 2000 Meter hohe Bergmassiv bestieg ich bei der großen Augusthitze nicht komplett, denn ich sichtete schon in den etwas tieferen Lagen *Vipera ammodytes*. Für mich weit interessanter war das Tal um den Fluss Sutjeska, der zu dieser Jahreszeit wenig Wasser führte und in den ruhigen oder abgeschnittenen Wasserzonen eine Unmenge an rheophilen Insektenlarven und Jungfischen oder auch Froschlarven, jungen Schlangen und deren Adulti unterbrachte. Mit etwas Geduld konnte ich einige Eisvögel, Wasserramseln und, was mich besonders freute, die schlanke Urform der Haustaube (*Columba livia*) beobachten.



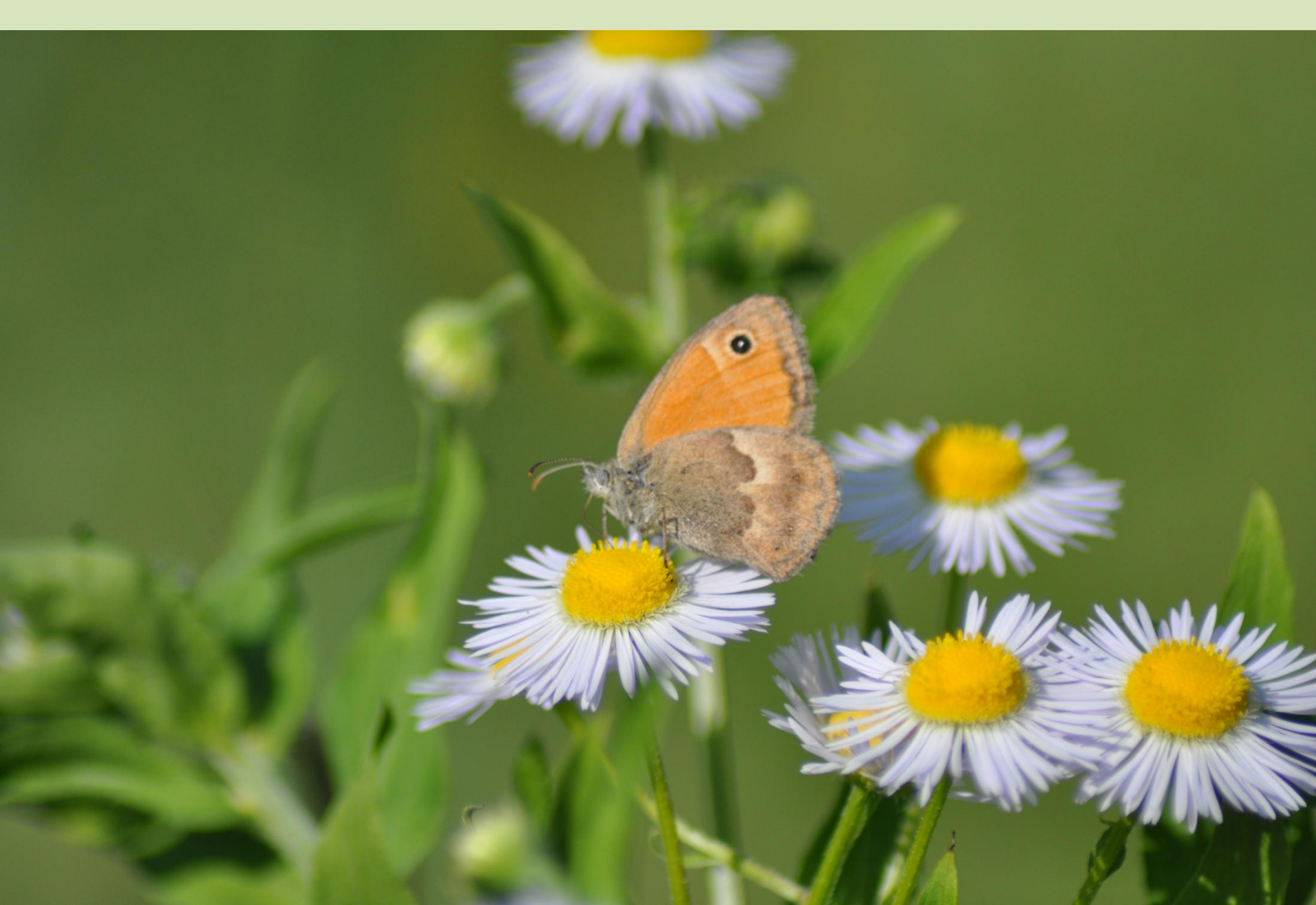




Bufo bufo spinosus

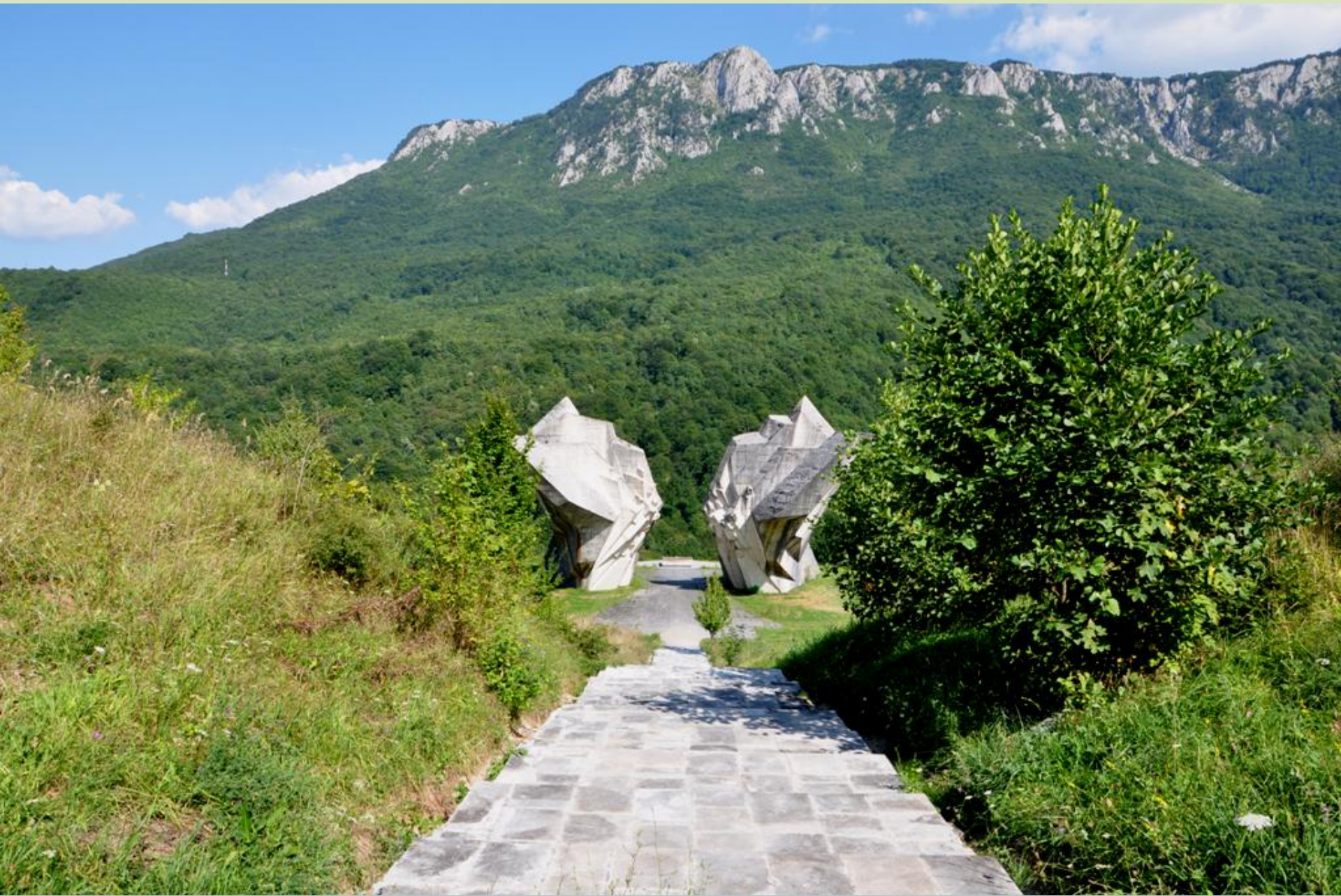


juvenil *Lacerta viridis*





Salamandra salamandra salamandra Larve



Zum Gedenken an den Sieg und die Opfer jugoslawischen Partisanen bei der Schlacht an der Sutjeska gegen die Wehrmacht im zweiten Weltkrieg.



Lacerta viridis



Gastfreundschaft bei den beeindruckend mutigen Männern von der Minenräumung.

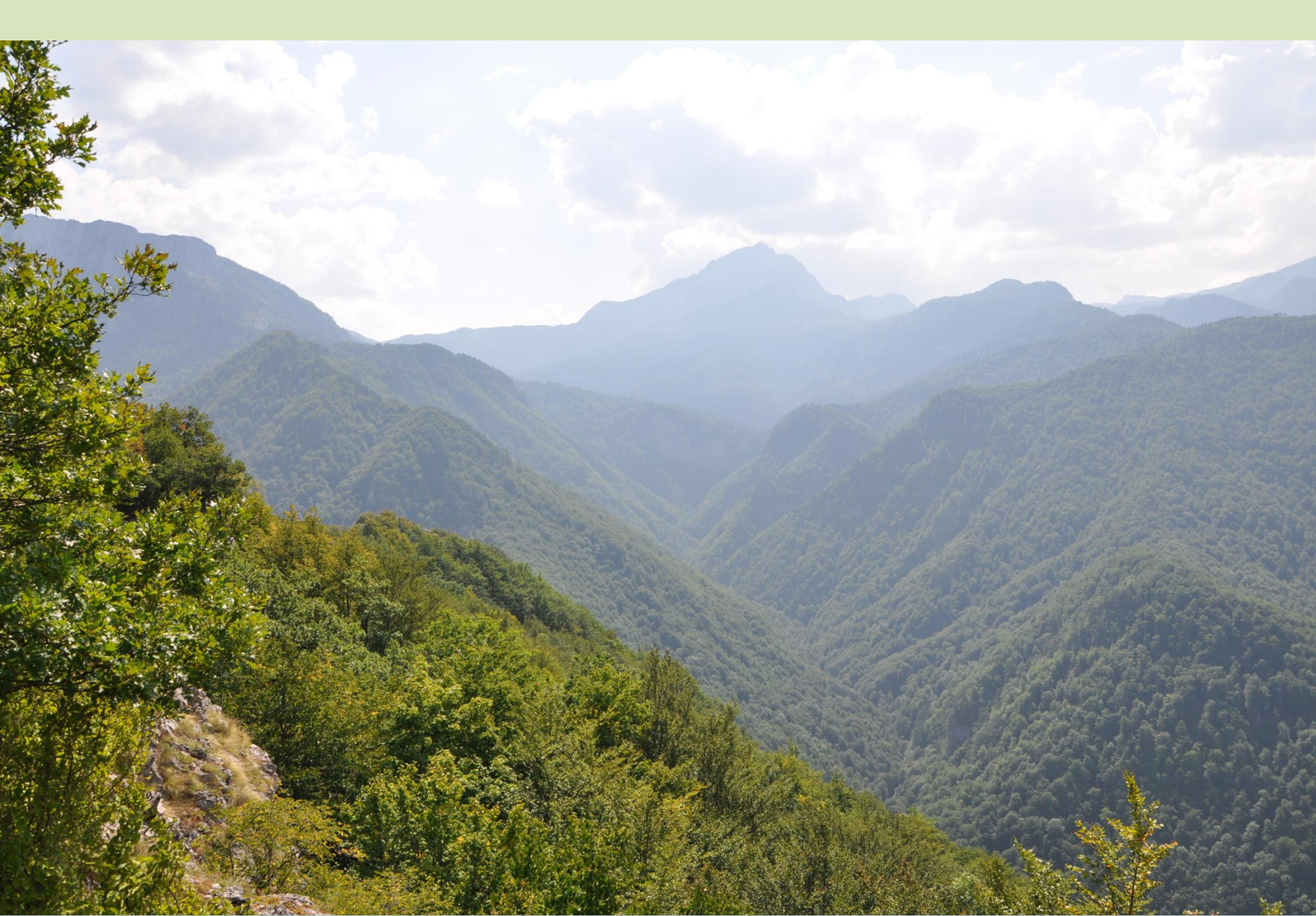


Coronella austriaca





Alter Urwaldbestand von imposanten Buchen die hier Stellenweise dichten Wald bilden.





Tito Verehrung mitten im Wald.



Anguis fragilis colchicus





Der Fluß Sutjeska



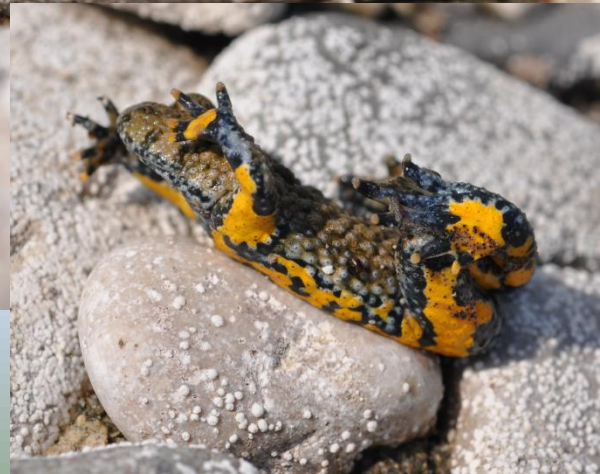
Podarcis muralis



juvenil *Natrix natrix*



juvenile *Natrix natrix*



juvenile *Bombina variegata* cf. *gracile*



juvenile *Natrix tessellata*

juvenile *Natrix tessellata*





Rana graeca

Verabschiedung
vom Nationalpark.



Die Sutjeska ist ein ursprünglicher und intakter Gebirgsfluss und man bekommt dort eine Vorstellung wie viel unterschiedliches Leben sein könnte und wie viel Reichtum es auch in anderen Gebirgsflüssen vor hundert Jahren gegeben haben muss.



Das Umland um die Hauptstadt Sarajevo hat auch sehr viel Natur zu bieten, ist aber leider Stellenweise noch Vermint.



Auf 2000 Meter Höhe auf einem Bergplateau einige Wasseransammlungen mit Larven von *Triturus alpestris*, *Bufo bufo*....



...und adulte *Bombina variegata* cf. *gracile*



Ein Gewitter zieht auf.



Vielen Dank an Urban, der viel zu erzählen weiß über die Geschichte den Sport und die aktuelle Politik dieses Landes, meinem Reisebegleiter in und um Sarajevo.